
2617/AB XXIV. GP

Eingelangt am 01.09.2009

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Gesundheit

Anfragebeantwortung



Alois Stöger diplômé
Bundesminister

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag^a. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

GZ: BMG-11001/0234-I/5/2009

Wien, am 31. September 2009

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 2739/J der Abgeordneten Schwentner, Freundinnen und Freunde** nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Frage 1:

233 weibliche Bedienstete
163 männliche Bedienstete

Frage 2:

213,48 VBÄ – weibliche Bedienstete
159,65 VBÄ – männliche Bedienstete

Frage 3:

13 weibliche Bedienstete

4 männliche Bedienstete

Frage 4:

9 weibliche Bedienstete

1 männlicher Bediensteter

Frage 5:

Zum Stichtag 1. Juli 2009 gab es 3 vakante Karenzvertretungen, deren Besetzung in der weiteren Personalbewirtschaftung vorgesehen ist.

Fragen 6 und 7:

Nein.

Frage 8:

Entsprechend der Aufnahmepolitik der Bundesregierung wird nur jede zweite solche Stelle nachbesetzt.

Frage 9 und 10:

Die Bundesregierung hat am 16. Dezember 2008 einen Aufnahmestopp mit einigen begründeten Ausnahmen bis In-Kraft-Treten des Personalplanes 2009 vereinbart. Ausgenommen vom Aufnahmestopp waren Aufnahmen, für die das Verfahren bereits abgeschlossen war bzw. Aufnahmen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes. Damit wurde eine vorausschauende Ressourcenplanung im ersten Halbjahr 2009 sichergestellt.

Dieser Beschluss hatte jedoch im Bundesministerium für Gesundheit keine Auswirkungen auf erforderliche Nachbesetzungen.